

Die Neue (alte) Weltordnung – Teil 18

Quelle: „New World Order: Worlds in Collision and The Rebirth of Liberty“ (Die Neue Weltordnung: Welten in Kollision und die Wiedergeburt der Freiheit) von Terry James und Pete Garcia – Teil 10

KAPITEL 1: Die erste Verschwörung – Teil 5

Der Ursprung des verborgenen Wissens – Teil 2

Abgrenzungen

Was das Kommen und Gehen der Menschheit auf dieser Erde betrifft, müssen wir zwei unveränderliche Tatsachen erkennen:

1.

Gott ändert Sich nie; ER ist Derselbe gestern, heute und für immer.

Hebräerbrief Kapitel 13, Vers 8

Jesus Christus ist gestern und heute Derselbe und (ist's auch = bleibt's auch) in Ewigkeit!

2.

Die Art und Weise, wie Gott mit Menschen umgegangen ist, hat sich zu verschiedenen Zeiten geändert.

So wie ein guter Vater sein Kleinkind nicht auf die gleiche Weise behandelt wie seinen Teenager oder umgekehrt, so hat Gott entsprechend unserer dispensationalen Umgebung unterschiedlich mit uns interagiert.

Um diese Unterschiede anzuerkennen, gibt es daher eine hermeneutische Disziplin, namens „Dispensationalismus“ (griechisch: oikonomia). Eine „Dispensation“ ist dasselbe wie eine Ökonomie oder eine Verwaltung. Es geht darum, wie man eine bestimmte Zeit und einen bestimmten Ort verwaltet, die unter denselben Existenzparametern funktionieren.

Wenn wir zum vorherigen Beispiel zurückkehren, würde ein Vater seinen 17-jährigen Teenager nicht auf die gleiche Weise behandeln wie sein 3-jähriges Kind. Der Grund dafür warum er das nicht tut, ist, dass es einen Reife-Unterschied gibt. Es gibt da einen Erfahrungs-Unterschied. Und es gibt einen physischen Unterschied in Größe und Stärke. Dennoch bietet der himmlische Vater Seinen Kindern unabhängig von ihrem Alter das gleiche Maß an Liebe und Fürsorge.

- ER verlangt zum Beispiel nicht mehr, dass wir nackt herumlaufen und die Früchte bestimmter Bäume nicht essen.
- ER fordert uns nicht auf, unsere eigenen Archen zu bauen, um einem

- bevorstehenden Wasser-Gericht zu entgehen.
- Darüber hinaus sind Christen nicht dazu verpflichtet, die 613 Gesetze einzuhalten, die Er Moses gab.

In der Heiligen Schrift werden 7 einzigartige, aufeinander folgende Dispensationen identifiziert:

1. Unschuld
2. Gewissen
3. Menschliche Regierung
4. Verheißung
5. Gesetz
6. Gemeinde
7. Tausendjähriges Königreich

Adam und Eva begannen in der ersten Dispensation (Unschuld), gingen aber schnell zur Dispensation des Gewissens über, als sie Gottes Gebot übertraten. Diese Periode des Gewissens existierte während der vorsintflutlichen Welt - etwa ein bis zweitausend Jahre lang - bis zur Sintflut zur Zeit Noahs.

Am Ende der Sintflut begann eine neue Dispensation: Die Dispensation der menschlichen Regierung. Hier führte Gott einige große Veränderungen in der natürlichen Ordnung ein. Nachfolgend werden nur einige der wichtigsten Änderungen aus **1.Buch Mose 8:22-9:17** dargelegt:

1.
Saatzeit und Ernte, Kälte und Hitze, Winter und Sommer und Tag und Nacht werden nicht aufhören.

2.
Wilde Tiere werden die Menschheit fürchten.

3.
Der Regenbogen ist das Zeichen dafür, dass Er die Welt nie wieder überfluten wird.

4.
Der Mensch kann jedes Fleisch essen, was er will, solange es nicht Blut enthält.

Nun sollte Mord nicht mehr ungestraft bleiben. Wenn ein Mensch einem anderen das Leben nahm, war sein eigenes Leben verwirkt.

Die Dispensationen der Verheißung und des Gesetzes konzentrieren sich ausschließlich auf das physische und ethnische Volk (und die Nation) der Israeliten. Wir sehen dies auf den Seiten der Bibel zum Ausdruck kommen, wo im **1.Buch Mose**

Kapiteln 1–12 sehr viel von der Menschheit die Rede ist.

Gott befasst sich mit allen, auch mit den Heiden. In **1.Mose Kapitel 12** sehen wir jedoch, dass Er zunächst einen Mann, nämlich Abram, auswählte, durch dessen Nachkommenschaft eines Tages der Messias (aus dem Proto-Evangelium) kommen sollte.

So sehen wir vom **1.Buch Mose Kapitel 12** bis zum **Matthäusevangelium** fast ausschließlich, dass Gottes Aufmerksamkeit dem jüdischen Volk gewidmet ist. Die Heiden (Nichtjuden) werden nur insoweit erwähnt, als sie mit den Israeliten/Hebräern/Juden interagieren.

Die Dispensationszeit der Gemeinde besteht offensichtlich darin, dass Jesus Christus nach Seiner Auferstehung mit dem Aufbau Seines Gläubigenkörpers (der sowohl aus Juden als auch aus Nichtjuden besteht) begann, um eine neue Art von Menschen zu schaffen: Die Gemeinde von Jesus Christus.

Dazu sagte Jesus Christus zu Petrus:

Matthäus Kapitel 16, Vers 18-19

18 „Und nun sage auch ICH dir: Du bist Petrus (Fels, d.h. Felsenmann), und auf diesem Felsen will ICH Meine GEMEINDE erbauen, und die Pforten des Totenreiches sollen sie nicht überwältigen. 19 ICH will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben, und was du auf der Erde bindest, das soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf der Erde lösest, das soll auch im Himmel gelöst sein!“

Hier werden Juden und Nichtjuden nur in Bezug auf ihre Interaktion mit der Gemeinde von Jesus Christus erwähnt.

Die letzte (oder siebte) Dispensation liegt noch in der Zukunft und ist das Tausendjährige Friedensreich, das tausendjährige Königreich, in welchem Jesus Christus von Seinem Thron in Jerusalem aus über die ganze Erde herrschen wird.

Wir werden uns im weiteren Verlauf hauptsächlich auf zwei Dispensationen konzentrieren: Auf die menschliche Regierung und auf das Tausendjährige Friedensreich und die Spannungen darin. Es geht dabei um die Königreiche dieser Welt gegen das KOMMENDE KÖNIGREICH.

Satan und seine menschlichen Handlanger sind bestrebt, entweder eine Welt zu erschaffen, die vollständig seiner Kontrolle unterliegt, oder zumindest den Status quo auf unbestimmte Zeit aufrechtzuerhalten.

Allerdings liegt diese luziferische Agenda - egal wie düster und verschlagen sie auch

sein mag - immer noch auf Gottes Zeitachse. Das bedeutet, dass sich alles – Satan, sein Königreich der Finsternis, die Reiche der Erde und alles Andere – auf einem göttlichen Förderband befindet, das sich jeden Tag unaufhaltsam dem Ende aller Dinge entgegen bewegt.

Satan weiß das und wird im Laufe der Zeit immer verzweifelter.

Offenbarung Kapitel 12, Vers 12

(Eine laute Stimme im Himmel ruft:) „**Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr in ihnen wohnt! Wehe aber der Erde und dem Meer! Denn DER TEUFEL ist nun zu euch hinab gekommen und hegt gewaltige WUT, weil er weiß, dass seine Zeit nur noch kurz bemessen ist.**“

Satan wird alles tun, um dem Schicksal zu entgehen, das ihn erwartet, und in seinem letzten Akt des Trotzes wird er versuchen, die gesamte Schöpfung Gottes dazu zu bewegen, Rebellion gegen den Schöpfer zu begehen.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache